

3. NEWSLETTER 2019

EVP Fraktion Gemeinderat



Sitzung vom 4. April 2019

Liebe EVP'ler und Freunde

Als Nachfolger von Esther Sonderegger (SP) wurde Johannes Küng (SP) im Gemeinderat begrüsst.

Die Bauabrechnung Schulhaus Steinmürli wurde geprüft. Sie hat einen sehr strukturierten und sauberen Eindruck hinterlassen. Die Rechnung schliesst mit Fr.16'935'750.00 und damit um Fr.83'550.00 oder um 0.5% unter dem teuerungsbereinigten Voranschlag. Chris Ilg (EVP) vertrat die Meinung der Fraktion und bemängelte die viel zu lange Bearbeitung der Schlussrechnung. 14 Jahre ist einfach zu lang bis die Abrechnung vom Gemeinderat genehmigt werden kann. Niemand weiss mehr Bescheid. Nachdenklich stimmte uns auch der Umstand, dass ein Unternehmer Insolvenz anmeldete und die Mängel durch eine Drittfirma behoben werden mussten. Es sind dringend Massnahmen und Kontrollmechanismen zu treffen. Solche Vorkommnisse dürfen in Zukunft nicht mehr passieren. Toni Kiwic (Stadtrat SP) gab im Anschluss Antwort auf die Fragen. Die Bauabrechnung wurde mit 30 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung genehmigt.

Das Postulat von Catherine Peer (SP) wurde vom Stadtrat begründet. Die Postulantin forderte die Einführung einer Halbtages-Parkkarte oder einer Mehrstunden-Parkkarte. In der Erwägung ist zu lesen, dass die Einführung von solchen Parkkarten zu kostspielig und der administrative Aufwand zu hoch ist. Der Stadtrat empfiehlt, auf den ursprünglichen Vorschlag in der Gebührenverordnung zurückzukommen und die Tageskarte um Fr. 5.00 zu senken. Die Postulantin war gar nicht zufrieden mit der Antwort. In der Sitzung hat überraschenderweise Heinz Illi (Stadtrat EVP) das Wort ergriffen und eine vielversprechende Lösung präsentiert. Im Herbst wird er die revidierte Parkverordnung vorstellen. Die Parkkarten sollen digitalisiert werden. So wird man in Zukunft Tageskarten zu einem Tarif von mind. Fr. 10.00 oder ganz individuell für 2Stunden, 4Stunden oder 8Stunden lösen können. Manuela Ehmann (EVP) und Anton Felber (SVP) geben zu bedenken, dass die Parkkarten aber weiterhin am Schalter im Stadthaus bezogen werden können sollen. Heinz Illi (Stadtrat EVP) erklärt, dass der Bezug im Stadthaus gewährleistet ist.

Markus Erni (SVP) wollte in seinem Postulat Dietikon geht online folgende Punkte umsetzen:

1. Die Limmattaler Zeitung als amtliches Publikationsorgan absetzen
2. Die Homepage der Stadt Dietikon anpassen und das Bestellen div. Newsletter möglich machen
3. Den Aushang der Schaukästen nach gesetzlichen Anforderungen umgestalten.

Der Stadtrat beantwortete das Postulat. Um die Limmattaler Zeitung abzusetzen, müsste man die Gemeindeordnung anpassen. Der Stadtrat wird die Totalrevision der Gemeindeordnung bald in die Hand nehmen. Bis dahin bleibt die Limmattaler Zeitung das amtliche Publikationsorgan. Ab April 2019 werden amtliche Publikationen grösstenteils am Donnerstag in der Grossauflage erscheinen. Newsletter können bereits heute auf der Homepage bestellt werden und es gibt keine gesetzlichen Anforderungen für das Führen von Schaukästen. Die EVP-Fraktion hat die Antwort ausführlich an der Fraktionssitzung diskutiert. Nadine Burtscher (EVP) vertritt unsere Meinung, dass der Zeitpunkt noch nicht gekommen ist, um auf die Limmattaler Zeitung zu verzichten. Wir finden es sinnvoll, via Internet als auch wie bisher über die Zeitung, zu informieren. Die Informationen sollen für alle zugänglich sein. Wir begrüssen die Bemühungen des Stadtrats grösstenteils am Donnerstag zu publizieren.

Olivier Barthe (FDP) war sehr zufrieden mit der Beantwortung seiner Interpellation Überregulierung stoppen: „Eis ine - eis use“ Der Stadtrat beantwortet die Frage, wie sich der Stadtrat zur ordnungspolitischen Forderung nach einer Deregulierung stellt, um zusätzliche Arbeitsplätze in Dietikon anzusiedeln. Im Bereich der kommunalen Gesetzgebung wurde keine unverhältnismässige Regeldichte geortet. Es ist kein Eingreifen nötig. Im Übrigen ist kein kausaler Zusammenhang zwischen Anzahl kommunaler Gesetze und der Standortattraktivität für Wirtschaftsbereiche ersichtlich. SP, SVP, Grüne, und GLP stellen die Interpellation von Olivier Barthe (FDP) in Frage. Solche Interpellationen belasten die Verwaltung zusätzlich.

Die Interpellation von Ernst Joss (AL) betreffend Limeco wurde vom Stadtrat beantwortet. Es freut den Interpellanten, dass bei der Planung die Stadt involviert wurde. Er ist jedoch sehr kritisch gegenüber der Fernwärme. Chris Ilg (EVP) fragt sich, ob es Sinn macht, den definitiven regionalen Energieplan auf die kommunalen Energieplanungen abzustützen. Um effizient und sinnvoll zu planen und zu realisieren braucht es ein überkommunales Konzept. Toni Kiwic (Stadtrat SP) beantwortete im Anschluss die Fragen der Redner.

Auch die Interpellation von Michael Segrada (FDP) betreffend «Wie entwickelt sich das Dietiker Steuersubstrat» wurde vom Stadtrat zufriedenstellend beantwortet. Auch bei dieser Interpellation der FDP kritisierten die Grünen, die FDP hätte den Geschäftsbericht besser lesen sollen. Alle Informationen wären darin enthalten.

Das Postulat von Beda Felber (CVP) betreffend Verschönerung der Kindergräber im Friedhof Guggenbühl wurde dem Stadtrat überwiesen.

Das Postulat von Manuela Ehmman (EVP) betreffend «Die Minigolfanlage Mühlematt muss erhalten bleiben» wurde nicht überwiesen. Der Stadtrat informierte uns, dass die Verhandlungen laufen und dass der Zeitdruck die Verhandlungen behindern. Er beantragte eine Nichtüberweisung. Manuela Ehmman (EVP) wollte die Verwaltung nicht unnötig beschäftigen und zog im Sinne der Sachpolitik das Postulat zurück. Sie wird aber trotzdem an der Sache dranbleiben.

Die Interpellation von Martin Christen (CVP) betreffend «Begleitung Bau der Limmattalbahn», die Interpellation von Beat Hess (Grüne) betreffend «Verbundenheit zum Arbeitsplatz», die Interpellation von Andreas Wolf (Grüne) betreffend «Lichtverschmutzung in Dietikon» und die Interpellation von Manuela Ehmman (EVP) betreffend «Kindergärtner/innen sind überlastet und brauchen deshalb Verstärkung» wurden dem Stadtrat überwiesen.

Freundliche Grüsse
Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmman